

Zwischenmitteilung zum 31. März 2009

Württembergische Lebensversicherung AG



württembergische
Partner von Wüstenrot

DER FELS IN DER BRANDUNG

Sehr geehrte Aktionärin, sehr geehrter Aktionär,

mit dieser Zwischenmitteilung informieren wir Sie über den Geschäftsverlauf des Konzerns WürttLeben im ersten Quartal 2009. Die Württembergische Lebensversicherung AG (WürttLeben), die Allgemeine Rentenanstalt Pensionskasse AG (ARA PK) und Karlsruher Lebensversicherung AG (KLN) sind die Versicherungsgesellschaften des Konzerns¹.

NEUGESCHÄFT DURCH RIESTER-EFFEKT UNTER VORJAHR

Das Neugeschäft im Konzern WürttLeben erreichte im Berichtszeitraum gemessen am Annual Premium Equivalent (APE) 41,4 (Vj. 63,1) Mio €². Der Rückgang ist vorwiegend darauf zurückzuführen, dass im Jahr 2008 die letzte Stufe zur Erhöhung der Riester-Förderung erreicht wurde und dieser Effekt nun ausbleibt. Bereinigt um den Riester-Effekt erhöhte sich die Beitragssumme des Neugeschäfts um 4,4 % von 731,0 auf 763,1 Mio €.

DEUTLICHE STEIGERUNG BEI MAKLER- UND BANKENVERTRIEB

Der Makler- und der Bankenvertrieb belebten sich im ersten Quartal. Der Neubeitrag aus dem Bankenkanal stieg um 29,2 % von 35,0 auf 45,2 Mio € und aus dem Maklervertrieb um 123,9 % von 3,5 auf 7,8 Mio €.

FONDSGEBUNDENE PRODUKTE MIT ZUWACHS

Die fondsgebundenen Lebensversicherungen – gerechnet ohne die auf die Riester-Förderung entfallenden Verträge – entwickelten sich trotz der Finanzkrise positiv und wuchsen gemessen am laufenden Neubeitrag um 1,1 % von 6,6 auf 6,7 Mio €. Die selbstständige Berufsunfähigkeitsversicherung, bei der die Überschüsse in Fonds ange-

legt werden, hat von der Rating-Agentur Morgen & Morgen kürzlich die Höchstnote erhalten und steigerte den Neubeitrag in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres um 44,7 % auf 2,2 (Vj. 1,5) Mio €.

EINMALBEITRÄGE POSITIV, BEITRAGSEINNAHMEN STABIL

Im Neugeschäft mit Einmalbeiträgen erzielte der Konzern WürttLeben ein deutliches Plus von 35,8 % auf 83,2 (Vj. 61,3) Mio €. Die gebuchten Bruttobeiträge des Konzerns WürttLeben blieben in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2009 mit 553,8 (Vj. 555,0) Mio € nahezu stabil. Dieses Niveau konnte trotz planmäßig steigender Vertragsabläufe und auslaufender Beitragszahlungen bei Verträgen mit fünfjähriger Beitragszahlung aus den Jahren 2003 und 2004 in den Beständen der Württembergische Lebensversicherung AG und der Karlsruher Lebensversicherung AG gehalten werden.

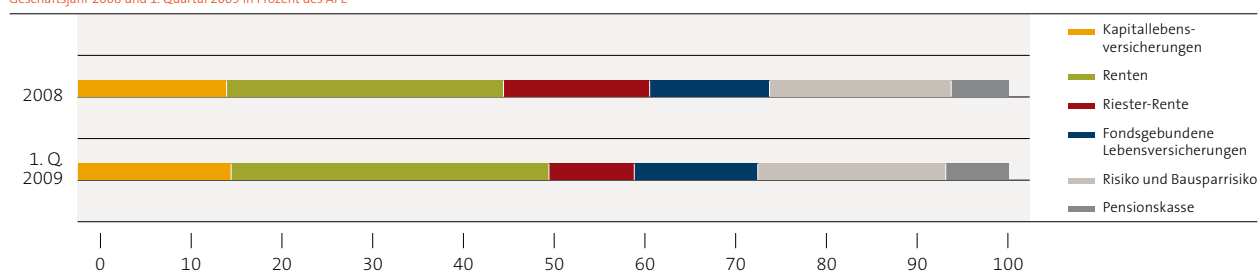
FINANZ- UND WIRTSCHAFTSKRISE BELASTEN KAPITALANLAGEN

Die Finanzkrise dauerte auch im ersten Quartal 2009 an. Die Weltwirtschaft befindet sich in einer tiefen Rezession.

Im Konzern WürttLeben blieb der Bilanzwert der Kapitalanlagen gegenüber dem 31. Dezember 2008 mit 26,1 Mrd € nahezu unverändert. Bezogen auf den Aktienbestand wurden Sicherungstransaktionen durchgeführt, die bis Ende 2009 oder bis zum Jahresbeginn 2010 wirksam sind. So waren bei der Württembergische Lebensversicherung AG zum 31. März 2009 88,5 % des vorhandenen Aktienbestandes über Derivate abgesichert. Der Bilanzwert der Aktien und Aktienfonds im Konzern WürttLeben hatte zum Ende des ersten Quartals einen Anteil von 2,8 % an den gesamten Kapitalanlagen.

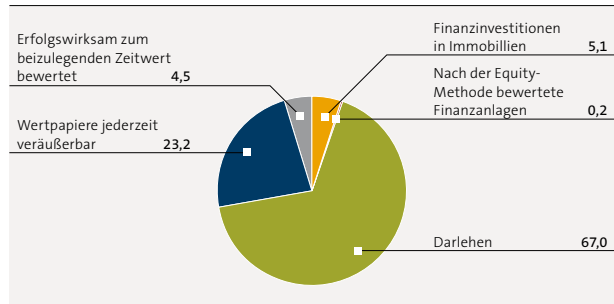
PRODUKTMIX NEUZUGANG WÜRTTLEBEN (INKL. ARA PK UND KLN)

Geschäftsjahr 2008 und 1. Quartal 2009 in Prozent des APE



AUFTEILUNG DER KAPITALANLAGEN DES KONZERNS WÜRTTLLEBEN

in %



Gegenüber dem ersten Quartal des Vorjahres verbesserte sich das gesamte Ergebnis aus Kapitalanlagen von – 72,8 auf 15,6 Mio €. Die laufenden Erträge aus Kapitalanlagen lagen mit 269,6 Mio € leicht über dem entsprechenden Vorjahreswert von 268,0 Mio €.

Der Saldo aus Gewinnen und Verlusten – ohne Kapitalanlagen zur Unterlegung fondsgebundener Versicherungsprodukte – lag bei – 122,0 (Vj. – 147,5) Mio €. Die Impairments stiegen von 136,6 auf 189,4 Mio € an, wozu hauptsächlich die Kategorie Darlehen beitrug. Das Ergebnis aus den zu Sicherungszwecken abgeschlossenen Derivaten erhöhte sich im selben Zeitraum von 47,1 auf 93,2 Mio €.

Den Stresstest der BaFin zum 31. März 2009 haben alle Unternehmen des Konzerns WürttLeben bestanden.

ZUKUNFTSPROGRAMM WEITERHIN ERFOLGREICH

Als Teil des Erneuerungsprogramms „W&W 2009“ der gesamten W&W-Gruppe wird „Württembergische 2009“ nach wie vor konsequent weiterverfolgt. Die Personal- und Sachkosteneinsparungen liegen teilweise über den Planwerten.

Um den Vertrieb besser zu unterstützen, werden die Agenturen über verbesserte Informationsmedien sehr gezielt und systematisch mit den benötigten Informationen aus der Zentrale versorgt. Ein wesentliches Ziel des Vertriebsprojekts „SPRING“ ist somit erreicht. Weiterhin wird daran gearbeitet, die Vertriebsstärke über Generalagenten, Banken und freie Vermittler auszubauen.

AUSBLICK

Die Lebensversicherer sind insgesamt von der Finanzkrise weniger stark betroffen als andere Finanzdienstleister. Dennoch haben die Unternehmen ergebnisbelastende Abschreibungen auf Kapitalanlagen sowie ein niedriges Niveau beim Neuanlagezins zu bewältigen. Außerdem belastet die Wirtschaftskrise die Verbraucher, was zu einer Zurückhaltung bei langfristigen Anlagen in die Altersvorsorge führen kann. Dies betrifft auch den Konzern WürttLeben. Der Bedarf an Vorsorge ist weiterhin sehr hoch und gerade Lebensversicherungsprodukte beweisen in der aktuellen Situation ihre Solidität und ihre hohe Eignung für die sichere Altersvorsorge.

Der weitere Jahresverlauf ist daher von einer hohen Unsicherheit aufgrund der weltweiten Finanz- und Wirtschaftskrise geprägt. Eine Prognose für das Jahr 2009 ist demzufolge nicht möglich.

Mit freundlichen Grüßen
Der Vorstand

1 Die vorliegende Zwischenmitteilung der Geschäftsführung nach § 37 x WpHG wurde zum 31. März 2009 erstellt. Bei dieser Zwischenmitteilung handelt es sich nicht um einen Zwischenbericht nach IAS 34 oder einen Abschluss nach IAS 1.
2 Sofern nicht anders angegeben handelt es sich bei den Angaben in Klammern um die entsprechenden Werte zum 31. März 2008.

AUF EINEN BLICK

in Mio €	1.1.2009 bis 31.3.2009	1.1.2008 bis 31.3.2008	Veränderung
Konzern WürttLeben			
Bruttobeiträge	553,8	555,0	- 0,2%
Annual Premium Equivalent (APE)	41,4	63,1	- 34,4%
Versicherungsbestand – selbst abgeschlossen –			
Laufender Jahresbeitrag	1 889,1	1 979,2	- 4,5%
Kapitalanlagebestand (IFRS)	26 054,4	26 882,2	- 3,1%
Württembergische Lebensversicherung AG			
Bruttobeiträge	521,0	519,2	0,3%
Annual Premium Equivalent (APE)	38,1	59,0	- 35,4%
Versicherungsbestand – selbst abgeschlossen –			
Laufender Jahresbeitrag	1 750,9	1 826,5	- 4,1%
Karlsruher Lebensversicherung AG			
Bruttobeiträge	14,2	17,8	- 20,2%
Annual Premium Equivalent (APE)	0,4	1,0	- 56,2%
Versicherungsbestand – selbst abgeschlossen –			
Laufender Jahresbeitrag	61,5	82,7	- 25,6%
ARA Pensionskasse AG			
Bruttobeiträge	18,6	18,0	3,5%
Annual Premium Equivalent (APE)	2,9	3,1	- 8,4%
Versicherungsbestand – selbst abgeschlossen –			
Laufender Jahresbeitrag	76,8	70,0	9,7%

HERAUSGEBER

WÜRTEMBERGISCHE LEBENSVERSICHERUNG AG

Gutenbergstraße 30
70176 Stuttgart
Postanschrift: 70163 Stuttgart
Telefon 0711 662-0
Telefax 0711 662-722520
E-Mail kundenservice@wuerttembergische.de

INVESTOR RELATIONS

FRANK WEBER

Direktor Konzernentwicklung und
Kommunikation
Head of Investor Relations
Telefon 0711 662-721470

UTE JENSCHUR

Konzernentwicklung und Kommunikation
Investor Relations Manager
Telefon 0711 662-724034
E-Mail ir@ww-ag.com